



**Schweizerische  
Lebensrettungsgesellschaft**  
**SLRG / Seerettung**  
**Rorschach**



**Einsatzchronik der wichtigsten  
Alarmmeldung des Jahres 2007**

**Samstag 17. März, 13.40 Uhr**

**Alarm - Motorboot mit Motorenschaden vor Rorschach**

Wetter Bewölkt, Nordostwind Stärke 4, Wasser 06 Grad, Luft 10 Grad

Der erste Alarmeinsatz im 2007 erreicht die Pikettmannschaft am Samstagnachmittag um 13.40 Uhr. Der Motor eines Motorbootes gibt den Geist auf. Das Schiff wird durch den herrschenden Nordostwind bedrohlich gegen das Land getrieben. Der Havarist wird schnell ausfindig gemacht und in den sicheren Heimathafen geschleppt. Alarmende um 15.15 Uhr.



**Sonntag 22. April, 08.00 Uhr**

**Alarm - Segelflugzeug mit Motor vermisst**

Wetter Schön, Westwind Stärke 1, Wasser 14 Grad, Luft 20 Grad

Seit Samstag wird ein, vom Flugplatz Altenrhein gestarteter, Motorsegler vermisst. Aufgrund der vorliegenden Erkenntnisse ist ein Absturz über dem Bodensee nicht auszuschliessen. Mit drei Booten suchen wir unser Einsatzgebiet minutiös nach ev. Wrackteilen ab. Nach über zwei Stunden und rund 20 km<sup>2</sup> (vom Wetterwinkel bis in die Arboner Bucht) die wir überprüft haben, brechen wir die Suche ergebnislos ab - kein Flugzeug oder Wrackteile gefunden. Die Pikettmannschaft fährt direkt weiter ins Rietli um die Sicherheitsaufgaben bei einer Jollenregatta zu übernehmen.

(Meldung am Sonntagnachmittag: Vermisstes Segelflugzeug bei Zernez (GR) abgestürzt!)

**Freitag 27. April, 19.20 Uhr**

**Alarm - Segelboot vor Altenrhein aufgelaufen**

Wetter Bewölkt, Nordwind Stärke 2, Wasser 18 Grad, Luft 20 Grad

Der anhaltend tiefe Wasserstand des Bodensees wird einer Segeljacht beim 1er Pfahl zum Verhängnis. Das Boot läuft auf dem sandigen Untergrund auf und kann mit eigenen Mitteln nicht mehr flott gemacht werden. Mit den 500 PS unseres Rettungsbootes Christophorus und etwas Krängung auf der Segeljacht schwimmt diese schnell wieder in tieferen Gewässern und kann selbstständig seinen Weg fortsetzen.



**Sonntag 20. Mai, 16.20 Uhr**

**Alarm - Motorboot mit Problemen vor Altenrhein**

Wetter Schön, Windstil, Wasser 16 Grad, Luft 24 Grad

Ein Getriebeschaden lässt ein mit sechs Personen besetztes Motorboot nur noch vorwärts fahren. Da der Skipper bei der Ausfahrt aus dem Altenrhein bereits Bekanntschaft mit einem Holzpfehl macht, werden wir über die KNZ aufgeboten. Wir weisen den Bootsführer des Motorbootes an, aus eigener Kraft vor den Heimathafen zu fahren (der Vorwärtsgang funktioniert ja noch!). Vor der Hafeneinfahrt nehmen wir das Boot in Schlepp, bringen es zum Liegeplatz und helfen beim Belegen.  
Alarmende: 17.30 Uhr.

**Samstag 25. Mai, 14.25 Uhr**  
**Alarm - Motorboot gekentert**

Wetter Schön, Föhnsturm, Sturmwarnung, Wind Süd Stärke 8, Wasser 20 Grad, Luft 28 Grad

Alarmmeldung KNZ: Motorboot gekentert, nach Auslaufen des Rettungsbootes Christophorus wurde der Einsatz zurückgezogen, da Private das Motorboot sichern konnten. Die Pikettmannschaft entschliesst sich, aufgrund des Seeganges eine Kontrollfahrt durchzuführen. Im Zuge der Kontrollfahrt konnte einem H-Boot mit zerrissenem Segel Hilfe geleistet werden. Das Segelboot mit dem zerrissenem Segel kam mit dem eigenen Motor nicht gegen die Wellen an, und wird von uns in den Hafen Hörnlibuck geschleppt.



**Sonntag 10. Juni, 16.30 Uhr**

**Alarm - Motorboot vor dem Jägerhaus Altenrhein manöverierunfähig!**

Wetter Schön, Windstil, Wasser 18 Grad, Luft 25 Grad

Vor dem Jägerhushafen Altenrhein nimmt unsere Pikettmannschaft ein Motorboot mit Motorenschaden an die Leine und schleppt dieses in den Hafen Hörnlibuck.

**Dienstag 12. Juni, 20.00 Uhr**

**Alarm - Segelboot auf der Linie Rorschach - Langenargen mit Problemen**

Wetter Schön, Windstil, Wasser 20 Grad, Luft 25 Grad

Infolge fehlendem Windes fährt eine 9m Segelyacht unter Motor Richtung Rorschach. Nachdem der Motor ausgesetzt hat, stellt die Besatzung fest, dass das Wasser in der Bilge bereits bis zu den Bodenbrettern in der Kajüte reicht. Mit Bordmitteln kann der Wassereintrich unter Kontrolle gehalten werden. Trotz allen (zweistündigen) Bemühungen der Crew lässt sich der mit Wasser gefüllte Dieselmotor nicht mehr zur Arbeit überreden. Mit dem Handy erfolgt der Alarm an den SRD. Unkompliziert laufen wir aus, übergeben die Schleppleine und ziehen den Havaristen mit der vierköpfigen Besatzung an den Kranen im Hafen Steinach. Da der Wassereintrich (Ruderanlage) stabilisiert ist, wird das Auswassern auf den nächsten Morgen angesetzt. Alarmende für uns.

**Donnerstag 14. Juni, 22.15 Uhr**

**Alarm - Segelboot vor dem Hafen Hörnlibuck aufgelaufen!**

Wetter Bewölkt, Wind West, Stärke 4, Starkwindwarnung, Wasser 20 Grad, Luft 26 Grad

Fünf Minuten nach Alarmeingang läuft unser Neptun 2 mit vier Mann Besatzung aus. Der Havarist wird schnell gefunden und unter Einsatz der 500 PS von Neptun 2 freigeschleppt. Anschliessend konnte die Segeljacht aus eigener Kraft den Hafen Hörnlibuck anlaufen.

**Samstag 23. Juni, 13.20 Uhr**

**Alarm - Katamaran vor Staad gekentert!**

Wetter Schön, Wind West, Stärke 3, Wasser 20 Grad, Luft 24 Grad

Da die Pikettmannschaft mit dem Rettungsboot bei Alarmeingang an der Absauganlage im Hafen Hörnlibuck ist, können wir sofort auslaufen und sind zwei Minuten nach Alarmeingang beim gekenterten Katamaran. Dieser wird aufgestellt und der Besatzung zur weiteren "fachgerechten Benützung" übergeben.

**Samstag 23. Juni, 23.26 Uhr**

**Alarm - Motorboot mit Motorenschaden 5 km vor Horn!**

Wetter Schön, Windstil, Wasser 19 Grad, Luft 18 Grad

Rettungsboot Christopurus läuft zwei Minuten nach Alarmeingang mit fünf Mann Besatzung aus. Das Motorboot konnte, trotz Ende des Seenachtsfestes Arbon mit entsprechendem Verkehr, rasch ausfindig gemacht werden. Abschleppen des Bootes in den Marinahafen Altenrhein, und Rückzug zur Retablierung in den Heimathafen Rorschach. Alarmende 24.6. um 01:00 Uhr.

**Montag 25. Juni, 18.56 Uhr**

**Alarm - Segelschiff in Seenot, 1km vor dem Altenrhein!**

Wetter Regen und Sturm, Westwind mit Stärke 6, Starkwindwarnung, Wasser 22 Grad, Luft 19 Grad

Alarmmeldung durch KNZ St.Gallen, das ca. 1 km vor Altenrhein ein Schiff in Seenot ist. Das Rettungsboot Christophorus läuft 5 min. nach Alarmeingang mit 5 Mann Besatzung richtig Altenrhein aus. Das Segelboot wurde rasch gesichtet, da sich die MS Thurgau beim Objekt als Schutzschild gegen die Wellen aufhielt. Eine Person des SRD wurde dann auf das Segelboot übersetzt, da der Eigner schon stark erschöpft war. Als das Schiff an der Schwimmleine war, kam eine Welle und das Rettungsboot hatte die Schwimmleine in der eigenen Backboard - Schraube. Gleichzeitig überhitzte der Steuerboardmotor. (Puls SRD Bootsführer von 80 auf 180 in 2 sek.) Das Segelboot wurde anschliessend in einer Blitzaktion von der Leine gelöst, und wir waren mit unserer Leine in der Schraube beschäftigt. Gleichzeitig läuft das Rettungsboot Neptun II aus um uns zur Hilfe zu kommen. Nach ca. 15 Minuten konnten wir die Leine in Mühsamer Arbeit aus der Schraube schneiden! Beim Eintreffen des 2. Rettungsbootes konnte der Segler wieder seinen Motor starten. Neptun II begleitet den Segler noch in den Altenrhein und Christohorus begibt sich retour in den Heimathafen Rorschach.

**Sonntag 01. Juli, 18.35 Uhr**

**Alarm - Notrakete Höhe Altenrhein!**

Wetter Gewittersturm, Westwind mit Stärke 6, Starkwindwarnung, Wasser 20 Grad, Luft 25 Grad

Alarmmeldung durch KNZ: Notrakete zwischen 2er und 3er Pfahl. Die Pikettmannschaft läuft mit dem Rettungsboot Christophorus fünf Minuten nach Alarmeingang aus und sucht das Gebiet weiträumig ab. Die Suche ist ergebnislos, es konnte kein Havarist in diesem Seegebiet geortet werden. Da auch keine Vermisstenmeldung vorliegt, wird die Suche nach rund einer Stunde abgebrochen - Rückkehr in den Hafen Rorschach.

**Montag 16. Juli, 14.54 Uhr**

**Alarm - Motorboot mit Motorenschaden vor Altenrhein!**

Wetter Schön, Wasser 21 Grad, Luft 32 Grad

Rettungsboot Christophurus läuft mit 3 Mann Besatzung 8 Minuten nach Alarmeingang aus dem Hafen Rorschach aus. Das Motorboot konnte schnell geortet werden, und wird in den Marinahafen Altenrhein an den Kran geschleppt. Retour Richtung Rorschach und wieder an die Arbeit.

**Donnerstag 19. Juli, 23.15 Uhr**

**Alarm - Motorboot mit Problemen!**

Wetter Schön, Wasser 22 Grad, Luft 25 Grad

2,5 Kilometer vor Staad steht ein Motorboot mit Motorenproblemen. Schlepp zu mitternächtlicher Stunde in den Heimathafen.

**Freitag 20. Juli, 15.37 Uhr**

**Alarm - Floss losgerissen vor dem Hörnlibuck, Rorschacherberg**

Wetter Schön, Westwind Stärke 4, Starkwindwarnung, Wasser 22 Grad, Luft 30 Grad

Floss von der Badi Hörnlibuck losgeriss, und beim Hafen Hörnlibuck an die Böschung angeschwemmt. Floss abgeborgen und in den Hafen Hörnlibuck geschleppt. Retour Hafen Rorschach!



**Montag 23. Juli, 19.01 Uhr**

**Alarm - Segelboot mit Problemen; Linie Steinach - Langenargen**

Wetter Bewölkt, Westwind Stärke 6, Starkwindwarnung, Wasser 20 Grad, Luft 25 Grad

Bis zu unserer Ankunft wurde das Segelboot vom Kursschiff MS Thurgau begleitet.  
Schlepp in den Heimathafen Horn West!





**Dienstag 24. Juli, ab 12.00 Uhr**

**Alarm - Mehrere Einsätze im starken Westwind!**

Wetter Bewölkt, Regen und Sturm, Starkwindwarnung, Westwind mit Stärke 5 bis 7, Wasser 20 Grad, Luft 20 Grad

Seenoteinsätze nach Alarmeingang vor Staad und Altenrhein mit unserem Rettungsboot und dem Flachwasserboot. Eine Katamaranbesatzung kann ihr Sportgerät wieder selbstständig fahr- und manövrierbar machen. Eine Jolle wird von uns aus dem Schilfgürtel vor dem Altenrhein geborgen aufgestellt, und in den Jägerhaushafen gebracht. Alarmende um 14.05 Uhr.



**Samstag 28. Juli, 18.17 Uhr**

**Alarm - Surfer vor Goldach in Schwierigkeiten !**

Wetter Schön, Südwestwind, Wasser 20 Grad, Luft 20 Grad

Ein erschöpfter Surfer wird mitsamt seinem Sportgerät geborgen und im sicheren Rettungsboot in den Hafen Rietli Goldach gebracht.

**Sonntag 29. Juli, 15.30 Uhr**

**Alarm - Westwind sorgt wieder für einiges an Arbeit!**

Wetter Schön, Westwind Stärke 4, Starkwindwarnung, Wasser 20 Grad, Luft 24 Grad

Wiederum überschätzt ein Surfer sich und seine Fähigkeiten! Christophorus läuft mit der Pikettmannschaft aus, birgt diesen auf dem See und bringt ihn ans sichere Land zurück! Noch während des Transportes erreicht uns die nächste Alarmmeldung: Zwei Motorboote sind in der Einfahrt in den Altenrhein über die Spundwand "gespült" worden. Schraubenschaden bei beiden Booten. Zur Verstärkung des Einsatzteams wird das zweite Rettungsboot und die Hafengondel aufgeboden. Mit unserer Motorenkraft wird das erste Motorboot zurück in die Fahrrinne gezogen und da der Schaden nicht sofort behoben werden kann in den Heimathafen geschleppt. Neptun 2 nimmt sich des zweiten Havaristen an und bringt diesen wieder in tiefere Gewässer. Der Skipper dieses Bootes hatte eine Ersatzschraube an Bord und kann diese montieren. Er kann damit mit eigener Kraft seinen Heimathafen ansteuern. Auf dem Rückweg ins Kornhaus müssen wir im Genossenschaftshafen Rorschach noch einen Tauchauftrag erledigen. Alle im Einsatz stehenden Seeretter kommen rechtzeitig zum Nachessen wieder nach Hause.



**Samstag 04. August, 18.17 Uhr**

**Alarm - Mototboot im Wetterwinkel am Sinken!**

Wetter Schön, Wasser 22 Grad, Luft 28 Grad

Mitten während einer Führung bei der SLRG Rorschach kam die Alarmmeldung: Motorboot in der Schwanenbucht am Sinken. Rettungsboot Christophorus kehrt auf dem See um, und bringt zuerst alle Kinder des Ferienspasses zurück ans Land. Anschliessend laufen wir in Richtung Wetterwinkel aus. Wir suchen den gesamten Seeraum vor und im Wetterwinkel ab, bis wir die Wasserwacht Hard sichten. Besprechung auf dem See mit der Wasserwacht, wer wo sucht. Als wir wieder retour Richtung Staaderbucht losfahren, meldet uns die Wasserwacht über Funk, dass Sie den Hafaristen beim Hafen Salzmann (Ö) ausfindig machen konnte. Alarmende für uns, da das gesunkene Boot in Österreichischen Gewässern liegt und die Wasserwacht alle notwendigen Schritte unternimmt.

**Sonntag 12. August, 15.16 Uhr**

**Alarm - Mototboot mit Problemen vor dem Altenrhein!**

Nordostwind, Wasser 20 Grad, Luft 24 Grad

Motorbootpanne vor dem 1er Pfahl: Das Boot wurde von uns zur Fischereianlegestelle des Fischereivereins Althenrhein geschleppt.

**Montag 13. August, 20.56 Uhr**

**Alarm - Marina Altenrhein!**

Wasser 22 Grad, Luft 24 Grad

Ein Anker eines Motorbootes ist in der Versorgungsleitung zum Campingplatz Marina Altenrhein hängen geblieben. Unser Taucher birgt den Anker - alles wieder frei!

**Dienstag 21. August, 20.55 Uhr**

**Alarm – Hilfeleistung der Polizei bei einem Tauchunfall vor Rorschach!**

Wasser 22 Grad, Luft 25 Grad

Alarmmeldung durch die Kantons- Polizei St.Gallen, bitte um Hilfeleistung durch die beiden Rettungsboote Christophorus und Neptun II zur Sicherstellung von Tauchgegenständen bei einen Tödlichen Tauchunfall.

**Freitag 14. September, 19.15 Uhr**

**Alarm - Notlandung eines Gleitschirmfliegers vor Steinach in den See!**

Wetter Schön, leichter Nordwind, Wasser 17 Grad, Luft 20 Grad

Nach einer kurzen Suchaktion finden wir den vermeintlichen Havaristen schnell. Anstelle eines Gleitschirmes können wir einen selbst gebastelten, unbemannten Heissluftballon bergen.

**Sonntag 16. September, 16.45 Uhr**

**Alarm - Segelboot mit Problemen vor Altenrhein.**

Wetter Schön, Windstill, Wasser 17 Grad, Luft 23 Grad

Über die Kantonale Notrufzentrale erhält unsere Pikettmannschaft die Meldung, dass ein Segelboot vor der Westeinfahrt Marina Altenrhein mit Motorenproblemen zu kämpfen hat. Der Motor läuft, lässt sich aber weder in den Vorwärts- noch in den Rückwärtsgang schalten. Bei unserem Eintreffen hat der Eigner das Problem bereits selber lösen können. Das Motorboot kann nun selbstständig den Heimathafen ansteuern. Auch wir begeben uns zurück zum Kornhaus.

**Mittwoch 19. September, 08.40 Uhr**

**Alarm - Motorboot gesunken im Hafen Steinach**

Wetter Schön, Wasser 16 Grad, Luft 20 Grad

Aus nicht geklärten Gründen sinkt im Hafen Steinach ein 7 Meter langes Motorboot. Mit unseren Hebesäcken wird die Motorjacht an die Wasseroberfläche gehoben, und in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Steinach, die das mit Öl verschmutzte Wasser in bereitstehende Druckfässer pumpt (und anschliessend fachmännisch entsorgt!) wird nun das wieder schwimmfähige Boot an den Kran geschleppt und ausgewässert. Alarmende erst nach dem Retablieren um 13:00 Uhr.

